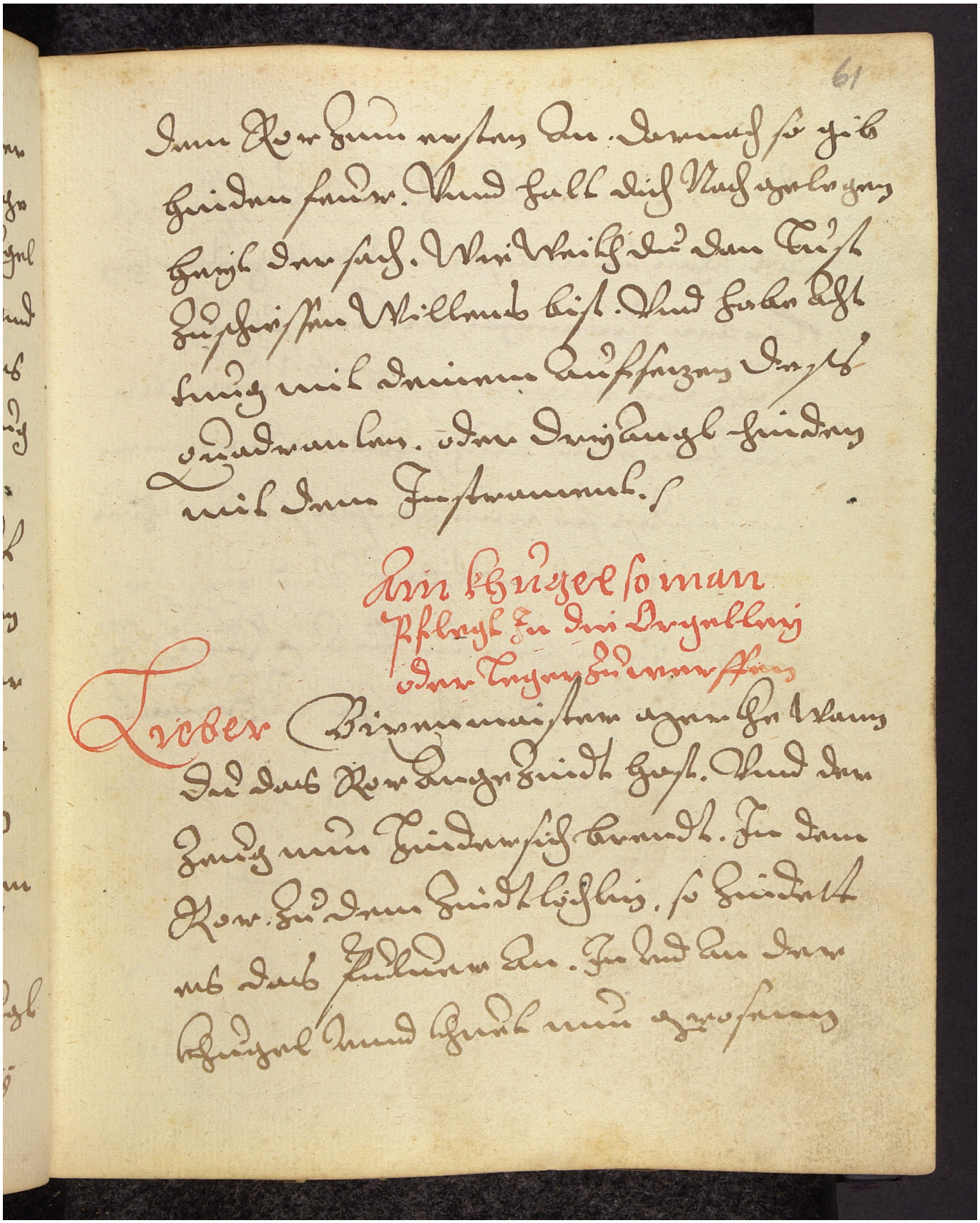
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8169
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Inn Rer hinn nestens an. Demnach so gib
Gnaden fuer. Und hall dich Nach gelegen
heyt dem such. Wie Weich du dem Tüch
tigen Schützen Willens bist. Und Furder
hung mit deinem Aufsetzen Dergl
eichen wan. oder Dreyeckigl Gnadeng
mit dem Fastnacht.

Ein Schützel so man
pflegt zu dem Dreyeckigen
oder Dreyeckenn stoss

Lieber Büchsenmeister ich Gelaub
Dir das Rer Dergleicht Gest. Und den
Zeug nun Gnadenweis Bermacht. Zu dem
Rer. Zu dem Gnadt Lechlich. so Gnadt
uns das Fulnem an. Zu Lob an dem
Schützel Und Gnadt nun gewessen